

THE DACIA SANDRIDERS

PRESSEMITTEILUNG - ABU DHABI DESERT CHALLENGE 2025 - ENDE DER RALLYE
27.02.2025

DIE DACIA SANDRIDERS GEWINNEN IN ABU DHABI DEN ZWEITEN RALLYE-RAID WELTMEISTERTITEL

Der Dacia Sandriders ist zweifacher Sieger in der FIA World Rally-Raid Championship, nachdem Nasser Al-Attiyah und Édouard Boulanger auf einer spannenden Schlussetappe einen beeindruckenden Sieg bei der Abu Dhabi Desert Challenge errungen haben.

Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 41 Sekunden gingen Al-Attiyah und Boulanger auf die entscheidenden 167 Zeitfahrkilometer und mussten ihr Bestes geben, um vorne zu bleiben. Mit ihrem nachhaltig angetriebenen Dacia Sandrider fuhren sie fehlerfrei durch den anspruchsvollen Sand und die Dünen zwischen Mezeer'ah und dem Ziel in Abu Dhabi City. Al-Attiyah/Boulanger fuhren die zweitschnellste Etappenzeit der Desert-Challenge und gewannen mit 2,28 Minuten Vorsprung.

Es war nicht nur der zweite Sieg für den Dacia Sandrider in der FIA World Rally Championship (W2RC) nach seinem ersten Triumph bei der Rallye du Maroc im vergangenen Oktober, sondern auch Al-Attiyahs fünfter erster Platz bei der Abu Dhabi Desert Challenge und der dritte für Navigator Boulanger.

Das Ergebnis bringt den Katarer Al-Attiyah auf den ersten Platz in der vorläufigen W2RC-Fahrerwertung, während der Franzose Boulanger nach zwei Läufen an der Spitze der Navigatorenwertung steht. Die Dacia Sandriders belegen den zweiten Platz in der Herstellerwertung.

Der heutige Etappensieg war der dritte der fünftägigen Abu Dhabi Desert Challenge für die Dacia Sandriders, die auch eine Bestzeit von Sébastien Loeb und Fabian Lurquin auf Etappe 2 feierten.

Der Franzose Loeb und der Belgier Lurquin, die in der Gesamtwertung in Führung lagen und auf dem Weg zu einem Podiumsplatz zu sein schienen, mussten am 26. Februar, dem 51. Geburtstag von Loeb, 41 Kilometer vor dem Ende der 4. Etappe ausscheiden.

Loeb/Lurquin hatten gehofft, am letzten Tag der Abu Dhabi Desert Challenge noch einmal an den Start gehen zu können, doch bei einer Inspektion durch das technische Team der FIA am späten Abend wurde festgestellt, dass der Überrollkäfig ihres Dacia Sandrider beschädigt war, was sie aus Sicherheitsgründen ausschloss.

Nachdem sie auf der 1. Etappe die zweitschnellste und auf der 2. Etappe die schnellste Zeit gefahren waren, um nach zwei Tagen die vorläufige Führung zu übernehmen, war ihr frühes Ausscheiden auf der 4. Etappe eine schlechte Belohnung für ihre hervorragenden Bemühungen.

"Ich bin wirklich stolz auf das, was Nasser und Édouard geleistet haben, denn sie mussten bis zum Schluss pushen", sagte Tiphane Isnard, Teamchefin von The Dacia Sandriders. "Sie sind

THE DACIA SANDRIDERS

ein starkes Rennen gefahren. Wir hatten ein paar harte Tage zwischen Dakar und Abu Dhabi, um uns vorzubereiten, daher möchte ich dem ganzen Team danken. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und führen nun die Meisterschaft in der Fahrer- und Navigatoren-Wertung an und sind im Moment auf dem zweiten Platz in der Herstellermeisterschaft, das ist wirklich grossartig."

SCHLÜSSELZITATE

NASSER AL-ATTIYAH (KATAR), FAHRER, DIE DACIA SANDRIDERS

"Es ist ein wirklich gutes Gefühl und ich bin sehr glücklich, die Abu Dhabi Desert Challenge gewonnen zu haben. Wir haben uns diese Woche sehr angestrengt und danken dem Dacia Sandriders Team. Wir waren hierher gekommen, um das Rennen zu gewinnen und die Meisterschaft anzuführen, um es für das nächste Rennen einfacher zu machen. Wir haben ein wirklich gutes Auto und das Team ist sehr stark. Es tut uns leid für Seb, was gestern passiert ist, aber so ist die Situation und ich bin wirklich glücklich, dieses Rennen für die Dacia Sandriders und alle Partner und Leute, die uns unterstützen, gewonnen zu haben. Das Tempo war bei allen Konkurrenten sehr hoch, wir respektieren alle, aber wir haben in den letzten Tagen einen sehr guten Job gemacht."

ÉDOUARD BOULANGER (FRANKREICH), NAVIGATOR, DIE DACIA SANDRIDERS

"Die Abu Dhabi Desert Challenge ist immer ein besonderes Rennen für uns. Es war ein harter Kampf bis zu den letzten Kilometern und wir konnten keinen Vorsprung herausfahren. Es war sehr anstrengend, aber wir sind wirklich froh, dass wir das Rennen mit einem positiven Ergebnis für die Dacia Sandriders und für uns abgeschlossen haben. Nach der Rallye Dakar haben wir dieses Ergebnis gebraucht, um wieder etwas Selbstvertrauen zu bekommen. Die Intensität des Kampfes mit Lucas Moraes und Armand Monleón war wirklich hart und wird auch in den nächsten Rennen hart bleiben, so dass wir nicht erwarten können, dass wir die Saison dominieren werden. Trotzdem sind wir hier und stehen ganz oben auf dem Podium. Das sind fünf Siege für Nasser und drei für mich in Abu Dhabi, das ist wirklich schön."

DIE DACIA SANDRIDERS: ABU DHABI DESERT CHALLENGE SCHLÜSSELMOMENTE

Etappe 1 (Sonntag, 23. Februar): Sébastien Loeb und Fabian Lurquin fahren auf den ersten 243 Kilometern von Al Ain nach Mezeer'ah von Platz 14 aus die zweitschnellste Zeit auf der Strasse. Nasser Al-Attiyah und Édouard Boulanger, die zwei Plätze weiter hinten starten, bauen ihre schnellste Zeit der Prolog-Etappe aus und führen nach 120 Kilometern. Aber ein erzwungener Radwechsel nach einem Reifenschaden wirft sie auf den vierten Platz zurück, 2m16s vom ersten Platz entfernt.

Etappe 2 (Montag, 24. Februar): Die Dacia Sandriders führen die Abu Dhabi Desert Challenge an, nachdem Loeb/Lurquin die 228 Kilometer lange Mezeer'ah-Schleifenetappe mit der schnellsten Zeit beendet haben. Es ist ihre erste in dieser Saison der W2RC und Loeb's 21. insgesamt. Trotz einer gebrochenen Feder sind Al-Attiyah/Boulanger die Zweitschnellsten und klettern in der Gesamtwertung vom vierten auf den dritten Platz.

THE DACIA SANDRIDERS

Etappe 3 (Dienstag, 25. Februar): Nachdem sie auf der 2. Etappe wegen eines Fehlstarts eine Zeitstrafe von einer Minute aufgebremst bekommen haben, erreichen Al-Attiyah/Boulanger das Marathon Camp, wo sie sich über Nacht einquartieren werden, und übernehmen die Führung, nachdem sie die schnellste Zeit gefahren sind. Loeb/Lurquin, die zu Beginn der 237 Kilometer langen Etappe durch den Wind behindert wurden, sind die fünftschnellsten. Durch eine zweiminütige Zeitstrafe wegen Geschwindigkeitsüberschreitung in einer begrenzten Geschwindigkeitszone fehlen ihnen jedoch 2.46 Minuten auf die Führung.

Etappe 4 (Mittwoch, 26. Februar): Al-Attiyah/Boulanger haben auf den 300 gezeiteten Kilometern vom Marathon Camp nach Mezeer'ah leichtes Spiel an der Spitze des Feldes gehen sie als Drittschnellste mit einem Vorsprung von 41 Sekunden in die letzte Etappe. Loeb/Lurquin sind nach 41 Kilometern die Schnellsten, verpassen aber einen Wegpunkt um 10 Meter und überschlagen sich beim Versuch, sich wieder aufzurappeln, was sie zum Ausscheiden aus dem Rennen zwingt. Als eine Inspektion durch das technische Team der FIA einen Schaden am Überrollkäfig ihres Dacia Sandrider feststellt, werden Loeb/Lurquin zu Nichtstartern für Etappe 5 erklärt.

Etappe 5 (Donnerstag, 27. Februar): Auf den entscheidenden 167 Zeitfahrkilometern von Mezeer'ah nach Abu Dhabi mussten Al-Attiyah/Boulanger ihre engsten Konkurrenten schlagen, um sich den Sieg zu sichern. Das gelang den Dacia Sandriders mit der zweitschnellsten Etappenzeit der Rallye.

ABU DHABI DESERT CHALLENGE ETAPPE 5 ERGEBNISSE (INOFFIZIELL)

Mezeer'ah-Abu Dhabi

Etappenlänge: 167km / **Verbindungsstrecke:** 197km / **Gesamtstrecke:** 364km

1: Nasser Al-Attiyah (QAT)/Édouard Boulanger (FRA), 2h04m25s

ABU DHABI DESERT CHALLENGE VORLÄUFIGES GESAMTRESULTAT NACH ETAPPE 5 (INOFFIZIELL)

1: Nasser Al-Attiyah (QAT)/Édouard Boulanger (FRA), 14h26m55s

ABU DHABI DESERT CHALLENGE: DIE GROSSE NUMMER

Der Sieg von Nasser Al-Attiyah und Édouard Boulanger war der zweite in der FIA World Rally-Raid Championship für die Dacia Sandriders nach ihrem Debüterfolg bei der Rallye du Maroc im vergangenen Oktober.

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

Die FIA World Rally-Raid Championship wird mit der South African Safari Rally vom 18. bis 24. Mai fortgesetzt, einer neuen und aufregenden Ergänzung des W2RC-Kalenders.